

Wohnungsverkäufe gehen deutlich zurück

Es gibt deutlich mehr Angebot an Immobilien in Salzburg. Strenge Finanzierungsregeln lassen den Eigentumstram trotzdem plätzen.

MARCO RIEBLER

SALZBURG. Es sind klare Worte, mit denen sich Immobilienmaklerin Elisabeth Rauscher an die Öffentlichkeit wendet: „Was viele Verkäufer nicht wahrhaben wollen, ist mittlerweile Realität: Die Immobilienpreise in Salzburg sinken.“ Der Käufer sei nun wieder König und profitiere von mehr Angebot. „Je nach Wohnkategorie werden zwei Mal so viele Immobilien angeboten als noch im Frühjahr.“ Seien es vor einem halben Jahr im Monatsschnitt noch rund 500 Wohnungsange-

bote gewesen, die auf diversen Plattformen kursierten, seien es inzwischen über 1000, rechnet die Maklerin vor. „Wir haben im Moment 30 Prozent mehr Immobilienanzeigen als zur Jahresmitte 2022“, sagt Bernd Ellmayer, Leiter der Plattform immo.sn.at.

Mehr Angebot als Nachfrage hat auch Auswirkungen auf den Preis: „Die Immobilienpreise gaben im Vergleich zum Frühjahr um rund zehn Prozent nach.“ Den größten Rückgang verzeichnen die Maklerin dabei in den Ka-



„Die Preise gaben im Vergleich zum Frühjahr um rund 10 Prozent nach.“

Elisabeth Rauscher, Maklerin (Bild: SN/PRIVAT)

tegorien der Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Die Preise seien in diesen Kategorien im Schnitt um 13,2 Prozent gefallen. Zugenommen habe auch das Angebot bei privaten Reihenhäusern in Salzburg: „Gebrauchte Reihenhäuser waren unter 700.000 Euro in der Stadt nicht zu bekom-



Im Keller ...

WWW.SN.AT/WIZANY

men. Inzwischen bewegen wir uns eher auf 600.000 Euro zu.“ Auch die Einstiegspreise bei einfachen Eigentumswohnungen seien auf teils unter 4000 Euro

pro Quadratmeter gefallen. Immoservice Austria, ein Dienstleister für Immobilienbewertungen, verzeichnet für das erste Halbjahr 2023 einen Rückgang bei den Wohnungsverkäufen in der Stadt Salzburg um 28,6 Prozent. Abseits der Stadt liegt der Rückgang bei 46,1 Prozent.

„Die Aussagen passen zur Großwetterlage“, sagt Wifo-Ökonom Michael Klien. Der Höchststand bei den Immobilienpreisen liege in der Vergangenheit. Trotz sinkender Preise platzt der Traum vom Eigentum für viele Salzburgerinnen und Salzburger, und das liegt an der Finanzierung: „Auch die Zahl der Kreditvergaben sinkt weiter“, betont Klien. Das ist auf höhere Zinsen und strengere Kreditvergabe Richtlinien aufgrund der Kim-Verordnung der Finanzmarktaufsicht (FMA) zurückzuführen. „Die Monate August und September waren heuer nochmals schwächer, was die Kreditvergabe betrifft, als jene im Vorjahr.“ Der Ökonom spricht inzwischen von 50 Prozent weniger Vergaben als im ersten Halbjahr 2022. Die Grundbuchanalyse zeige, dass es auch zu einem Einbruch von 30 Prozent bei den Immobilientransaktionen gekommen sei. Der Druck auf den Markt kommt laut Klien von der Finanzierungsseite. Dieser führe zu mehr Angebot und lasse die Preise sinken.

Ermittlungen gegen FPÖ-Mandatar: Landtag hebt Immunität auf

SALZBURG. Am 6. März haben sich Klimaaktivisten erstmals in der Imbergstraße in der Stadt Salzburg festgeklebt und den Frühverkehr zum Erliegen gebracht. Dominic Maier, damals Stadtpartei- und FPÖ, kommentierte dies in einem auf TikTok und Instagram verbreiteten Video mit den Worten: „Letzte Woche haben die Salzburger Stadtfreiheitlichen noch davor gewarnt! Heute ist es Realität geworden! Ökoteroristen, Barrikadenbauer und Autozündler sind nun auch in Salzburg angekommen.“

Die Pressesprecherin der Letzten Generation brachte das zur Anzeige. Das Video ist nach wie vor online auf Maiers Profilen abrufbar. Nun hat die Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Verhetzung ein-



Dominic Maier – kurzzeitig Stadtparteiobmann, nun Abgeordneter.

BILD: SN/FPÖ SBG

geleitet; zuvor wurde der Weisungsrat mit der Sache befasst, das Ministerium hat nun mit Erlass von 20. Oktober das Vorhaben genehmigt. Im Schreiben der Staatsanwaltschaft heißt es, die inkriminierten Aussagen des Beschuldigten seien geeignet, die Klimaaktivisten als destruktiven Teil der Gesellschaft darzustellen und solchermaßen gegen sie zu Hass aufzustacheln und diese Personengruppe in der öffentlichen Wahrnehmung verächtlich zu machen (Paragraf 283).

Maier ist mittlerweile Landtagsabgeordneter – Anfang Sep-

tember ist er überraschend als Stadtparteiobmann abgelöst worden. Abgeordnete genießen Immunität, weshalb sich die Staatsanwaltschaft an die Landtagspräsidentin wandte mit „dem Ersuchen um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung“ Maier. Der Unvereinbarkeits- und Immunitätsausschuss tritt nun am 13. Dezember zusammen und wird die Immunität aufheben. Auch die FPÖ werde dem zustimmen, sagt Klubchef Andreas Schöppl. „Sowohl der Herr Maier als auch die FPÖ als Ganzes werden sich nicht hinter der Immunität verstecken.“ Es handle sich um eine Wortwahl, die durchaus angemessen sei und die durch die Rechtsordnung in Österreich auch gedeckt sein sollte. Es würden sich viele Menschen durch Klimakleber beeinträchtigt fühlen, meint Schöppl. **hei**

Online-Adventkalender der SN: Türchen öffnen & 24 tolle Preise gewinnen

Erleben Sie den Zauber der Vorweihnachtszeit mit dem Online-Adventkalender der „Salzburger Nachrichten“. Öffnen Sie täglich ein Türchen und gewinnen Sie einen von 24 sensationellen Preisen! Besuchen Sie SN.at/adventkalender und lassen Sie sich von den vielen Überraschungen begeistern.



Hinter jedem Türchen des SN-Adventkalenders wartet ein einzigartiger Gewinn.

Gutscheine für die Salzburger Altstadt gewinnen.

Ein Klimaticket Salzburg im Wert von 365 Euro gewinnen.

Der beliebte Online-Adventkalender der „Salzburger Nachrichten“ ist zurück und öffnet ab 1. 12. täglich ein Türchen, hinter welchem sich ein toller Preis verbirgt. Von Wellnessgutscheinen über Skipässe bis hin zum

umweltfreundlichen Klimaticket Salzburg – die vielfältigen Gewinnchancen bringen vorweihnachtliche Freude zu Ihnen nach Hause. Klicken Sie sich noch heute durch die Preise und freuen Sie sich auf die tägliche Gewinn-

chance. **Keine Chance verpassen:** Gleich für den Newsletter unter SN.at/adventkalender anmelden und jeden Tag automatisch ans Mitspielen erinnert werden!

Teilnahme unter: SN.at/adventkalender

WERBUNG

27-Jähriger soll FPÖ aus Wahltief holen

FPÖ geht mit Neuling in die Stadtwahl im Frühjahr.

SALZBURG-STADT. Am Montag präsentierte die Stadt-FPÖ ihre Kandidatenliste für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl im Frühjahr. Der 27-jährige Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma Paul Dürnberger soll die FPÖ aus dem Wahltief (8,4 Prozent) von 2019 führen. Hinter ihm kandidieren Renate Pleininger (Platz zwei), Erwin Enzinger, Robert Altbauer und Brigitte Koberger. Auf den hinteren Plätzen finden sich vorwiegend FPÖ-Mitarbeiter. Dürnberger sorgte schon vor seiner Präsentation für Schlagzeilen: Er nahm Ende Juli an einer Demonstration der Identitären-Bewegung, die als rechtsextrem eingestuft wird, in Wien teil.



RTS
REGIONAL TV SALZBURG

DAS WOHLFÜHLFERNSEHEN FÜR LAND & LEUTE

RUND UM DIE UHR in Salzburgs Kabelnetzen, auf A1 Xplore TV und im Livestream auf WWW.RTS-SALZBURG.AT

oder via SATELLIT möglich von
15:00-16:00 und
21:00-22:00 Uhr
auf 89 ÖSTERREICH HD



HD Astra 19,2° Ost
Transponder 1.005
Freq. 11273 MHz



REGIONALITÄT verbindet